Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 30

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie vielen Teilen besteht der Strumpf, und wie heißen sie?" Das Kind gab zur Antwort: "Der Strumpf besteht aus zwei Teilen, sie heißen Rohr und Vorfuß." "Das ist nicht richtig," wendete der Inspektor ein und befahl der Lehrerin, die gleiche Frage an ihn zu stellen, was die Lehrerin mit lachendem Munde tat, worauf dann Herr Stutz schalkhaft antwortete: "Der Strumpf besteht aus zwei Teilen, und ich heiße Seppi Stutz."

Herr Inspettor Stut sah es sehr ungern, wenn ein Lehrer nicht auf den Stundenschlag auf seinem Posten war; gewöhnlich begann er dann selbst mit dem Unterricht. Im Uebrigen war er stets ein freund-licher Herr mit dem Lehrpersonal; die Lehrerschaft hörte gerne auf seine Ratschläge, und auch an den Kantonallehrertonserenzen beteiligte er sich gern an der Diskussion, und seine Voten galten viel. Seine Lehrersfreundlichteit bekundete der Verewigte noch sterbend auch dadurch, daß er der kantonalen Lehrer-, Witwen- und Waisenkasse eine Schenkung von mehr als 20,000 Fr. zuwandte. (Forts. solgt.)

Vereins=Chronik.

a. Schwy. Die Sektion Schwhz unseres Bereins besammelte sich Mittwoch den 14. Juli in Goldau. Die aktiven Lehrer waren gut vertreten, spärlich hingegen die "Schulmänner". Das Haupttraktandum bildete das Referat des hochw. Herrn Spiritual Marty in Insgendohl über "Pater Theodos ius als Erzieher". Referent schilderte den großen Philantropen, dessen zahlreiche Schöpfungen durchzgehend, als klugen, weitblickenden Erzieher, rastlosen Arbeiter und Mann des unerschütterlichen Gottvertrauens, als Beispiel der Ermutigung für den Lehrer, in keiner Lebenslage den Mut und das Ziel zu verlieren.

Der treffliche Bortrag murbe allseitig verbankt.

Leben und Arbeitsfreude bekundeten eine ganze Anzahl Anregungen und Beschlüffe. So wurden der Beitritt zum schweiz. Naturschutz und be und die Unterstützung der Bestrebungen desselben empsohlen, von der Ansicht ausgehend, daß gerade dem Lehrer, in und außerhalb der Schule dem Schutze unserer vaterländischen Naturwelt das Wort zu reden, Gelegenheit geboten sei. Einstimmig wurde die Anteilnahme der Sektion am schweiz. Katholitentag in Zug beschlossen. Der Präsident, Hr. Lehrer Marty in Schwyz, erwähnte die Krankenkassen, besonders für die jüngern Lehrer, sehr günstige seien. — Ob die Rasse Leben bekommt? Gar viele der Lehrer sind schon in Krankenkassen, andern seinnahen sen der Gestellt, und ein letzter Teil hält sich aus andern Gründen fern. Hossentlich werden diese Gründe dann einmal offen kundgegeben, wenn es an der Generalsoder Delegiertenversammlung zur Aussprache kommt, und zu einer solchen wird es wohl kommen müssen!

Roch wurde der Unregung von Ausbildungsturfen an unfern hohern Lehranstalten zugestimmt, ber biesjährige Ferientursan der Universität in Freiburg warm empfohlen und Mitteilung gemacht, daß tommenden Herbst (5., 6. und 7. Okt.) in Schwhz unter Leitung des bestbekannten Hrn. Kollegen Benz in Marbach ein Bibl. Geschicht 8 = Kurs abgehalten werve. Dann widmete man, zufrieden über die arbeitsreiche, schöne Tagung, das übrigbleibende Stündchen noch gemütlichem Zusammensein und ungezwungenem Gedankenaustausch. S.

b. Uri. Endlich nach langen Regentagen wieder einmal goldener Sonnenschein. Wie das der geplagten Lehrergilde wohltat, als sie am 14. Juli sich im Kasino zu Hospenthal zur Sommerkon ferenz einfand, zahlreich wie immer. Auch das geistliche Clement war wie bischer sehr fleißig vertreten. Lehrerschaft und Geistlichkeit wissen eben das gute Einvernehmen zwischen Lehrerschaft und Geistlichkeit wohl zu schähen.

Nach kurzer Mittagsraft ging's zur Tagung. Das Prasidium widmet dem verstorbenen Rollegen Steinegger warme Worte der Ersinnerung. Die Vereinsgeschäfte und Delegiertenwahl wurden rasch ersledigt, dann sesselte Rollega Beeler die Ausmerksamkeit der Hörer mit seinem gediegenen und praktischen Reserat über das Schönschreiben, an das sich eine ausgiebige, lebhaste Diskussion schloß. Erziehungsrat und Priesterkapitel proponieren auf September einen bibl. katech. Rurs. Da die Sektion Uri denselben vor zwei Jahren schon postulierte, wird demsselben einstimmig zugestimmt. Noch werden die durch Tod und Wegzug erfolgten Lücken in den Reihen der Aktiven durch Aufnahme neuer Mitsglieder erseht und Attinghausen mit seinem neuen Schulhause zum nächsten Konserenzort und die Dezimalbrüche zum Konserenzthema gewählt und dann die Tagung geschlossen.

Da Se. Majestät ber Piz-Zentrale durch Reuschnee sich unnahbar gemacht, wurde der geplante Aufstieg mit einer Tour auf die herrliche Furta vertauscht. Leider waren es nur wenige Glückliche, welche diese

genußreiche Alpenwanderung andern Tags mitmachen konnten.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Sallen. Die Settion Rorschach ber "Schweiz. tath. Abstinenten-Liga" publiziert einen VII. Jahresbericht, ber wirklich anregend wirkt und von schneibiger praktischer Arbeit zeugt. Die "Jungmannschaft", eine Institution abstinenter Jungmäuner, bildet Settionen z. B. apologetische Settion, bramatische Settion, eucharistische Settion, Gesangs-Settion, Lesemappen-Settion, Reise-Settion und Sprachen-Settion. Was jede einzelne Settion anstrebt, sagt so ziemlich der Name. Der "Jugendbund" zählt 380 Kinder, die "Jungsmannschaft" 70 Jünglinge über 14 Jahren und die "Volksliga" 136 Männer mit einer Sparkasse von 15,000 Fr. Unter dem Szepter von Kaplan Schönenberger wird volkstümlich und staatserhaltend gearbeitet. Das ist Organisation.

Gommiswald erhöhte ben Organistengehalt von 300 auf 500 Fr. Gine Tat, die den Urhebern und den Stimmfähigen zur Ehre gereicht! Vivant

sequentes!

Wattwil erhöhte ben Gehalt des katb. Pfarrers von 2400 auf 2600 Fr., ebenso Wangen (Schwyz) von 1300 auf 2100 und Schübelbach (Schwyz) um 200 Fr.